

einen Blick hinab in den Saal, der wie eine frische blumige Bergwiese im Juni aussieht. Wer Raum für Bestattung in der Form besitzt, wird sich hier an vielen herrlichen Modellen und Werkzeugen erfreuen; des Landwirth dürfte die schöne Auswühl landwirthschaftlicher Gerathe und Maschinen interessieren.

Endlich gelangt man ins Erdgeschoss zu den gewaltigen Cooks- und Steinkohlenblöcken, den Asphaltplatten, den Thonwaaren, den Marmorarbeiten, den schweren verarbeiteten Metallen, den unheimlichen Destillirgefäßen und Retorten, den gemüthlich ernstesten Defen von Thon und Eisen, den Geldcassen und Geldschranken, welche ein ganzes Zimmer einnehmen und denen man sich bestens empfiehlt, um sich zu den Kochgeräthen zu wenden, welche viel versprechen von guten Mahlzeiten. Mit den Schaufeln und Grabscheiten, die nun folgen, macht der lebensfrohe Beschauer sich nicht viel zu schaffen, eilt an den zwickenden und drückenden Schraubstöcken, den sich breit machenden Ambosen vorbei, wirft einen flüchtigen Blick auf die Drehbänke, welche traurig dastehn, weil sie keine Spähne

machen können, und biegt links ab zu einigen sehr nützlichen Zimmergeräthen, der Sonnendarm und nicht zu verzeuern. Um den Handmüller und die Wassermaschine, die das Wasser weht, drängt sich Alles umher, und man möchte fast glauben, die Schiffe zu verfolgen; dort giebt auch eine Schiffsstiegmachine immerfort Brochhaus, hier arbeitet eine Maschine Eisenbahnbillets in die Millionen. Buch-, Formen- und Steindruckpressen begleiten zu den Schiffen zur deutschen Flotte im - Modell. Endlich steigt man hinab in das Maschinenzelt, staunt die vielgliedrigen geheimnißvollen Werkzeuge an, mit denen der Geist des Menschen arbeitet, und schließt endlich seine Wanderung mit der Bewunderung der im schönsten Lackglanz strahlenden Locomotive von Richard Hartmann in Chemnitz, deren Eindruck so mächtig wirkt, daß man Bedenken trug, sie bei der Infuhr über die Brücke zu lassen. Die standhafte Brücke beschämte aber alle ängstlichen Gemüther.

In einem spätern Artikel werden wir auf einige Spitzen und Glanzpunkte der Ausstellung zurückkommen. Wk.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Table with columns: Nummer, Thaler, 1ster Ziehung 5ter Classe 37ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig, Montags den 15. April 1850. Lists winning numbers and amounts.

Table with columns: 9617, 400, bei Hrn. P. C. Blendner in Leipzig. Lists names of winners and amounts.

Börse in Leipzig am 15. April 1850. Course in 14 Thaler-Fuss.

Large table with columns: Angeb., Ges., K. russ. wicht. Imp.-u Ro. pr. St., K. Sächs. Staatsp., etc. Lists various market prices and exchange rates.

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr, 10 Ngr. 1 Pf. *) Beträgt pr. Stück 8 Thlr, 6 Ngr. 7 Pf.